



Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

**10. Thüringer Bibliothekstag
in Arnstadt am 6. Oktober 2004**

Risiko oder Chance:

*Neue Betriebsformen für
Bibliotheken*

Erfurt 2004

Inhalt

<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung	4
<i>Jürgen Reuß</i> Grußwort	7
<i>Michael Knoche</i> Der Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek	10
<i>Konrad Marwinski</i> Rückblick auf zehn Jahre Thüringer Bibliothekstag	12
<i>Claudia Lux</i> Entwicklung durch Selbstständigkeit – Erfahrungen aus neuen Betriebsformen	20
<i>Christoph Gösel</i> Erfahrungen mit dem Kulturbetrieb der Stadt Arnstadt	24
<i>Margret Franz</i> Die Kultur macht sich selbständig. Erfahrungen der städtischen Kultureinrichtungen Jena	40
<i>Ulrich Moeske</i> 10 Jahre Eigenbetrieb, 3 Jahre Kosten- und Leistungs- berechnung an der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund	43
<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2004	55
<i>Jens Göbel</i> Grußwort	58
<i>Thomas Wurzel</i> Laudatio anlässlich der Übergabe des Thüringer Bibliothekspreises 2004 an die Stadtbibliothek Arnstadt	63
Anschriften der Autorinnen und Autoren	70

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Beigeordneter Reuß,
sehr geehrte, liebe Frau Dr. Lux,
sehr geehrter, lieber Herr Dr. Knoche,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich möchte ich Sie im Namen des Vorstands des Landesverbands Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband zum diesjährigen Thüringer Bibliothekstag hier in Arnstadt begrüßen. Dieser Arnstädter Bibliothekstag markiert zugleich ein kleines Jubiläum, das wir heute miteinander feiern können. Der Bibliothekstag in diesem Jahr ist immerhin der 10. Thüringer Bibliothekstag. Aus diesem kleinen Jubiläum spricht für mich zweierlei. Zum einen haben die verschiedenen Vorstände, die seit der Gründung des Thüringer Landesverbands amtiert haben, dem jährlich stattfindenden Bibliothekstag immer eine hohe Priorität beigegeben. Zum anderen stellen Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Thüringer Bibliotheken, durch den regen Besuch dieser zentralen Fortbildungsveranstaltung Jahr für Jahr unter Beweis, dass die Vorstände mit dieser Akzentsetzung wirklich auch in ihrem Sinne verfahren. Und den wichtigsten Partner, der uns Jahr für Jahr finanziell dabei unterstützt, das Projekt "Bibliothekstag" aufs Neue anzugehen, möchte ich an dieser Stelle auch schon erwähnen und ihm den Dank für die kontinuierliche Unterstützung, auf die wir hoffentlich auch in Zukunft bauen können, abstellen. Es ist dies das frühere Wissenschafts- und jetzige Kultusministerium, das auch in diesem Jahr wieder einen Beitrag geleistet hat. Herr Minister Göbel wird heute Nachmittag im Rahmen der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises bei uns sein. Stellvertretend möchte ich den Dank daher an Herrn Referenten Adametz richten, mit dem wir seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Ich glaube, ich kann sagen: Die ersten 9 Thüringer Bibliothekstage waren eine kleine Erfolgsgeschichte, der wir heute ein weiteres Kapitel hinzufügen. Ein kleiner Rückblick auf die vergangenen neun Bibliothekstage wird von daher auch am Beginn des eigentlichen Programms stehen.

Eine besondere Freude und Ehre ist es für uns, dass bei diesem Jubiläum die derzeitige Bundesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands, Frau Dr. Claudia Lux, unter uns weilt und auch einen Vortrag halten wird.

Bei der Vorbereitung des Bibliothekstags konnte sich der Landesvorstand wieder auf ein sehr aktives Ortskomitee verlassen, das vor Ort die Organisation fest im Griff hatte. An erster Stelle möchte ich hier die Leiterin der Arnstädter Stadt- und Kreisbibliothek, Frau Ursula Ullrich nennen, die mit ihrem Team alle Hindernisse aus dem Weg geräumt hat. Die Arnstädter Kolleginnen stehen heute ja sozusagen unter einer doppelten Belastung: Erst müssen sie schauen, dass bis zum frühen Nachmittag alles reibungslos funktioniert – und dann stehen sie ab 15:30 Uhr auch noch selber im Mittelpunkt des Interesses.

Neben Frau Ullrich möchte ich auch den Werkleiter des Kulturbetriebs der Stadt Arnstadt, Herrn Christoph Gösel, nennen, der uns und seine Bibliothek tatkräftig unterstützt hat und der heute Vormittag auch mit einem Beitrag unsere Verhandlungen bereichern wird.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen: Arnstadt kommt in diesem Jahr aus dem Feiern gar nicht mehr heraus. Und ich glaube, dass ist auch ganz und gar verständlich, wenn eine Kommune mit ca. 27.000 Einwohnern auf eine 1300jährige Geschichte zurückschauen kann. Im Frühjahr sind die Feierlichkeiten mit einem großen Festumzug losgegangen und am letzten Wochenende fand hier das Landeserntedankfest statt. Vor diesem Hintergrund sind wir natürlich besonders froh, dass uns die Kolleginnen von der Stadt- und Kreisbibliothek Arnstadt in diesem Jahr zu sich eingeladen haben. Ich denke, das Theater im Arnstädter Schlossgarten bietet einen wunderschönen Rahmen für das "kleine" Jubiläum des Thüringer Bibliotheksverbands, mit dem wir uns in den Reigen der Festveranstaltungen zum großen Jubiläum der Stadt Arnstadt einreihen dürfen. Der 1. Beigeordnete der Stadt Arnstadt, Herr Reuß, wird uns zunächst für die Kommune willkommen heißen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bei der Begrüßung im vergangenen Jahr in Eisenach habe ich gesagt, dass das Jahr 2003 für die Bibliotheken in Thüringen ein schwieriges Jahr war. Ähnliches ließe sich auch über das Jahr 2004 sagen. Aber es ist jetzt schon klar, dass dieses Jahr 2004 als das Jahr eines besonderen Verlusts in die Geschichte der Bibliotheken nicht nur in Thüringen eingehen wird. Der Brand in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar in der Nacht vom 2. auf den 3. September hat uns allen vor Augen geführt, wie gefährdet die Kulturgüter sind, die von uns verwahrt und verwaltet werden. Dass dieser

Brand eine Bibliothek getroffen hat, die aufgrund der Bedeutung und teilweise auch Einmaligkeit ihrer Bestände weltweit bekannt ist, ist allen, die in den letzten fünf Wochen an dem Geschehen in Weimar Anteil genommen haben, besonders zu Herzen gegangen. Hier sind Verluste und Schäden zu beklagen, deren Ersatz bzw. Wiederherstellung einen langen Atem benötigen werden.

Gerade weil das Brandereignis erst so kurz zurückliegt und weil es seitdem eine beispiellose Welle von Anteilnahme und Hilfsbereitschaft gab, die noch in Bahnen gelenkt werden muss, bin ich froh, dass der Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Herr Dr. Michael Knoche, heute nach Arnstadt gekommen ist und sich bereit erklärt hat, uns sozusagen aus erster Hand über das Brandgeschehen und über die Ereignisse der letzten Wochen zu informieren.

Anschriften der Autorinnen und Autoren

Dr. Margret Franz
Amtsleiterin Kultur und Bildung der Stadt Jena
Zwätzengasse 16
Postfach 10 03 38
07703 Jena
Telefon: (0 36 41) 49 26 71
Telefax: (0 36 41) 49 26 73
e-mail: kulturamt@jena.de

Prof. Dr. Jens Göbel
Thüringer Kultusminister
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 79 00
Telefax: (03 61) 3 79 46 90
e-mail: tkm@thueringen.de

Christoph Gösel
Kulturbetrieb der Stadt Arnstadt
Werkleiter
Rankestraße 11
99310 Arnstadt
Telefon: 0 36 28/ 66 01 60
Telefax: 0 36 28/ 66 01 67
e-mail: geschaeftsfuehrung@stadtmarketing.arnstadt.de

Dr. Michael Knoche
Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek
Platz der Demokratie 1
99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 545-200 / 201
Telefax: (0 36 43) 545-220
e-mail: michael.knoche@swkk.de

Dr. Claudia Lux
Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin und
Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) e.V.
Blücherplatz 1
10961 Berlin
Telefon: (0 30) 9 02 26 - 450
Telefax: (0 30) 9 02 26 - 494
e-mail: lux@zlb.de

Dr. Konrad Marwinski
Bibliotheksdirektor i.R.
Fuldaer Straße 144
99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 90 13 93

Ulrich Moeske
Direktor der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund
Königswall 18
44137 Dortmund
Telefon: (02 31) 50-2 32 25
Telefax: (02 31) 50-2 31 99
e-mail: umoeske@stadtdo.de

Jürgen Reuß
1. Beigeordneter der Stadt Arnstadt
Markt 1
99310 Arnstadt
Telefon: (0 36 28)74 56
Telefax: (0 36 28) 7 45 800
e-mail: rathaus@arnstadt.de

Dr. Frank Simon-Ritz
Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität
Weimarplatz 2
99421 Weimar
Telefon: (0 36 43) 58 23-10
Telefax: (0 36 43) 58 23-14
e-mail: fsimon@ub-uni-weimar.de
<http://www.uni-weimar.de/ub/>

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
Alte Rothofstraße 9
60313 Frankfurt/Main
Telefon: (0 69) 21 75-5 11
Telefax: (0 69) 21 75-4 99